

Zeichen der Zeit



Wir kennen sie alle! Sie überholen uns schon Mal auf der Autobahn. Dichtgedrängt stehen sie am Ufer der Mosel. Und immer öfter blockieren sie gleich drei Parkplätze vor dem Supermarkt: Wohnmobile.

Mehr als 400.000 gibt es derzeit in Deutschland. Zum Vergleich: vor knapp 30 Jahren gab es gerade Mal 50.000 dieser Gefährte. Allein im ersten Quartal 2007 stieg der Anteil neu zugelassener Wohnmobile um mehr als 11 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr. Die Branche verkündet deshalb stolz: Selbst die Mehrwertsteuererhöhung kann den positiven Trend von Caravaning nicht bremsen. Die Caravaning zieht weiter...

Für die „Zeit“ spiegelt sich in dem Trend zu „Mobilität und heimatlicher Vertrautheit“ die „moderne Arbeitswelt in Zeiten des Konservatismus“ wider. Die Wohnmobilisten selbst reagieren gelassen auf solche Äußerungen. In ihren mobilen Heimen lesen sie am Abend, was der Sozialwissenschaftler Rainer Krüger bei seinen Interviews mit Mobilreisenden herausgefunden hat. Sein Buch „Spur der Freiheit – Menschen im Wohnmobil“ ist zur Fibel all jener geworden, die angesichts vielfältiger gesellschaftlicher Zwänge ihrer Sehnsucht nach Freiheit einen (mobilen) Raum geben möchten.

Die Psychologin Birgit Theresa Koch, seit einem Jahr als Streitschlichterin mit einem Wohnmobil unterwegs in deutschen Landen, äußert sich begeistert: „Für mich ist diese Reise ein ganz besonderer Weg, genau genommen ein Entwicklungsweg, auf dem ich immer wieder Neues entdecke. Ich habe in der Begegnung mit Menschen erfahren: Hinter Konflikten verbergen sich oft auf Träume und Veränderungs-wünsche.“

Klaus Glas

Reiseroute und Vorträge mit der mobilen Psychologin: www.diestreitschlichterin.de